

Gemeinsamer Ausschuss / Schulvorstand		Gymnasium Halepaghen-Schule Buxtehude	
<h1>Sitzungsbericht</h1>		Schuljahr:	2014/15
		Datum:	17.12.2014
		Zeit:	16:00 – 18:10
<u>Beschlüsse:</u>			
Der GA / SV hat in der oben genannten Sitzung Folgendes beschlossen:			
<u>Mitarbeit erwünscht:</u>			
Die folgenden Projektgruppen / Ausschüsse / Arbeitsgruppen benötigen Unterstützung:			
Projektgruppe (und Beschreibung)		Ansprechpartner:	
1. Medien-AG		Frau Wiegand	
<u>Tagesordnungspunkte:</u>		Tagesordnungspunkte, die ausschließlich in den Zuständigkeitsbereich des Schulvor- standes fallen, sind fett gedruckt.	
Der GA / SV hat zu folgenden Punkten getagt:			
TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung			
TOP 2: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 08.10.2014			
TOP 3: Information der Schulleitung			
TOP 4: Auf dem Weg zur Europa-Schule			
TOP 5: Medienausstattungs- und nutzungskonzept			
TOP 6: Verschiedenes			
<u>Termine:</u>			
Durch den GA / SV festgesetzte Termine:			
<u>Sitzungsprotokoll:</u>			
<u>Zu TOP 1:</u>			
Frau Fees-McCue begrüßt alle Mitglieder, besonders die neu in den GA gewählten Schülervertreter(innen). Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.			
<u>Zu TOP 2:</u>			
Das Protokoll der Sitzung vom 08.10.2014 wird mit einer Änderung und zwei Hinweisen einstimmig angenommen.			
Änderung: In TOP 6 heißt es: "Nach Angabe von Herrn Drescher hat Herr Utecht bei der Ausformulierung des vorliegenden Textes Erfahrungen mit der bisherigen Nutzungsordnung aufgegriffen." Stattdessen muss es heißen: "Herr Drescher vermutet, dass Herr Utecht bei der Ausformulierung des vorliegenden Textes Erfahrungen mit der bisherigen Nutzungsordnung aufgegriffen hat."			
Hinweise bezüglich der Form: Es wird gewünscht, dass das Protokoll im Format DIN A4 mit einer Seite pro Blatt ausgedruckt wird, damit die Schrift größer erscheint.			
Der aus dem Kollegium geäußerten Anregung, das Protokoll kürzer zu halten, wird entgegnet, dass das GA-Protokoll zwar ein Ergebnisprotokoll, aber im Sinne eines transparenten Arbeitens des GA eines mit Pro- und Contraargumenten sein soll.			

Zu TOP 3:

1. Personelle Situation

Frau Fees-McCue berichtet, dass es momentan mit 5 Langzeiterkrankungen und einer verlängerten Abordnung (DEL) umzugehen gilt. Eine zum Halbjahr ausgeschriebene Stelle für Ma/Ek konnte mit Frau Jesche besetzt werden, sodass der Engpass im Fach Mathematik in Jg. 10 behoben werden kann. Mehrere Schwangerschaften werden zu Veränderungen im Laufe des zweiten Halbjahres führen. Der HPS wurde kurzfristig eine A-14-Stelle bewilligt, die nun für das Fach Geschichte ausgeschrieben wurde. Weitere A-14-Stellen würden vermutlich folgende Bereiche/Fächer in folgender Reihenfolge berücksichtigen: Ganztagsbereich, Englisch, Politik, dann Kunst und Französisch.

2. Bauliche Vorhaben

Weiterhin berichtet Frau Fees-McCue, dass auf dem Dach der Sporthalle eine Photovoltaikanlage installiert werden soll. Am 9.1.15 wird es diesbezüglich ein Gespräch mit Vertretern eines Bürgerforums geben. Es wird bei der Entscheidung der Schulleitung darauf geachtet werden, dass die Schule von einer solchen Anlage profitiert und keine Nachteile (z.B. Lärmbelästigung, die durch die für eine solche Anlage nötige Technik entstehen kann) hingenommen werden müssen.

3. Schulentwicklung

Herr Bomblat berichtet über die Arbeit am neuen Leitbild und Schulkonzept der HPS unter Anleitung des externen Beraters Herrn Regenthal. Bisher haben zwei Sitzungen stattgefunden. Am 13.11. gab es ein erstes Treffen, auf dem aber auch bereits Leitsätze als Arbeitsgrundlage für die SCHILF entwickelt wurden. Am 16.12. fand eine Sitzung zur Ausbildung der Moderatoren für die SCHILF statt. Herr Bomblat fordert v.a. die Eltern- und Schülervereine auf, die Möglichkeit der Mitarbeit am Schulkonzept zu nutzen und am 6.1.15 an der SCHILF teilzunehmen. Es sei eine wichtige Chance, Ziele für die Zukunft der HPS zu formulieren und eine breite Mehrheit für diese Ziele zu gewinnen, um die Identifikation mit der Schule zu erhöhen. Für das Gesamtpaket seiner Leistungen (Sitzungen am 13.11.14 und 16.12.14, sowie die SCHILF am 6.1.15 und zwei weitere Redaktionssitzungen, insgesamt 5 Tage) stellt Herr Regenthal 7000 Euro in Rechnung. Dies ist verglichen mit anderen Angeboten externer Berater relativ viel. Andererseits kostet alleine eine SCHILF mit 5-6 Referenten leicht 5-6000 Euro. Angesichts des Haushaltsüberschusses für das Jahr 2014 von 36.000 Euro ist die Investition in die Zusammenarbeit mit Herrn Regenthal für die Schule bezahlbar. Die beiden ersten und bereits erfolgten Sitzungen wurden bereits am 15.11.2014 vom GA genehmigt, und es wurde der grundsätzliche Wille, auch in Zukunft in dieser Form zu arbeiten, ausgedrückt. Auf der nächsten GA-Sitzung am 28.1.2015 soll dennoch ein offizieller Beschluss über die Finanzierung der SCHILF und der dann noch folgenden redaktionellen Sitzung gefasst werden.

Zu TOP 4:

Frau Behm stellt die von ihr und Frau Weber schon länger verfolgte Idee vor, sich als Europaschule in Trägerschaft des Europäischen Parlamentes zu bewerben. Es würde ein formloser Antrag zu stellen und dann anhand eines Scoringmodells eine Selbsteinschätzung vorzunehmen sein, welche anschließend von der Landes-schulbehörde überprüft würde. Für die Bewertung werden stattgefunden und geplante Maßnahmen in u.a. folgenden Bereichen berücksichtigt: Integration europäischer Themen in den Unterricht, Förderung der Mehrsprachigkeit, Entwicklung und Stärkung interkultureller Kompetenzen und Teilnahme an europäischen Projekten. Als Vorteile einer solchen Bewerbung werden z.B. der Erhalt von Fördermaßnahmen und Förder-gelder für Austausch, Praktika, europäische Projekte und Lehrerfortbildungen oder die Vernetzung mit anderen Schulen sowie natürlich der Erwerb eines Qualitätssiegels als Reputation gegenüber anderen Schülern und als Wettbewerbsvorteil für die HPS-Schüler in Bewerbungssituationen genannt.

Frau Behm betont, dass zum jetzigen Zeitpunkt bereits so viele Kriterien erfüllt werden, dass man die erforderlichen 80 von 140 Scoringpunkten ohne zusätzliche Belastung des Kollegiums erreichen kann.

Das Vorhaben wird grundsätzlich positiv aufgenommen. Drs betont, dass er es einer HPS würdig wäre, sich durchaus auch kritisch mit dem Thema Europa auseinanderzusetzen. Pfa äußert Bedenken, ob eine Bewerbung wirklich ohne Mehrbelastung des Kollegiums funktionieren kann und sieht besonders eine zusätzliche Belastung des Fachbereichs Politik durch mögliche Projekte. Caj Stach äußert von Schülerseite die Idee, Projekt-tage vor den Sommerferien mit viel Schülerinitiative durchzuführen, um die Lehrer nicht mehr zu belasten

und Zeit für die Beleuchtung bis jetzt noch nicht im Unterricht zu behandelnder Themen (v.a. was den Umgang mit Schattenseiten angeht) zu gewinnen.

Der GA heißt die Idee, Europaschule zu werden, gut. Ein Beschluss wird auf der Januarsitzung auf Grundlage eines Antrages zu fällen sein.

Zu Top 5:

Frau Fees-McCue gibt bekannt, dass gerade drei digitale Tafeln im 1. Stock im C-Trakt in den Räumen C104, 108 und 109 montiert wurden. Fortbildungen für die Lehrer werden folgen (zunächst eine erste Einweisung, die im Erwerb der Tafeln inklusive ist, dann weitere ev. auch fach(bereichs)spezifische Fortbildungen). Es sollen kleinere Whiteboards neben den digitalen Tafeln montiert werden, die mit Spezialstiften beschrieben werden, damit kein Kreidestaub die Technik beeinträchtigt. Frau Fees-McCue betont, dass der finanzielle Rahmen für den Medienbereich sehr schmal sei, jedoch habe z.B. der Schulverein seine Unterstützung signalisiert.

Als weitere Neuerung im Medienbereich habe der Schulträger nun erlaubt, die Kreidetafeln nass zu wischen. Dazu werden ev. neue Schwämme angeschafft und in jedem Fall Eimer mit Deckeln für die Räume ohne Waschbecken.

Frau Clever hat bereits vor der GA-Sitzung die Wiederaufnahme der Medien-AG angeregt. Frau Wiegand ergänzt, dass die Medien-AG vor ca. 3 Jahren bereits ein Konzept dafür erstellt hat, welche Räume zuerst mit digitalen Tafeln auszustatten seien. Sie betont, dass die Medien-AG allerdings auch die Ausstattung aller Räume mit Beamern als vorrangig angesehen habe.

Die Wiederaufnahme der Medien-AG wird vom GA unterstützt, ein Beschluss wird auf der Januar-Sitzung gefasst werden.

Zu TOP 6:

- Sry gibt als Anregung aus dem Kollegium weiter, die GA-Protokolle vorrangig digital zu verbreiten. Das wird kontrovers gesehen, sodass der Punkt "Kommunikationsregeln" auf einer nächsten DB diskutiert werden wird.
- Greta Lüdemann möchte Fotos der GA-Mitglieder auf einer Stellwand in der Säulenhalle veröffentlichen, um der Schülerschaft das Gremium näher vorzustellen und vertrauter zu machen. Die GA-Mitglieder halten das für eine ausgezeichnete und unbedingt unterstützenswerte Idee.
- Frau Wiegand ruft in Erinnerung, dass es vor Jahren eine Schulung der Schüler an einem Wochenende für die Arbeit in Schulgremien gab, und regt an, diese Tradition wiederaufzunehmen. Frau Fees-McCue ergänzt, dass man dazu auch Berater der Landesschulbehörde buchen kann.
- Die nächste GA-Sitzung findet am 28.1.2015 statt.

Anwesenheit:

An der Sitzung nahmen teil:

(fett: Im Schulvorstand stimmberechtigt)

Für die Schüler:

Greta Lüdemann, Annika Peters, Caj-Torge Stach, Elise Tekam, Celina Lange, Vincent Hartwig, Milena Schipper

Für die Eltern:

Herr Beele, Frau Clever, Frau Moussa-Lambrecht, Frau von Eitzen, Frau Säuberlich, Frau Röwe, Frau Klimainsky

Für die Lehrer:

Frau Pfau, Frau Wiegand, Frau Middeke, Frau Otten, Herr Schreyer, Herr Drescher

Vorsitzende: Frau Fees-McCue

Gäste:

Frau Behm, Herr Bomblat, Dylan Biawa, Philipp Bravos